



Ein Licht für Sri Lanka e.V.
gemeinnütziger Verein

Dr. med. Hans-Friedrich Ott

Arzt für Kinder- und Jugendmedizin

Wilhelmstrasse 41

52349 Düren

Tel. privat: 02421 291218

Tel.Praxis: 02421 13225

Fax: 0049 2421 189955

email: hans-friedrich@doktor-ott.de

homepage: www.ein-licht-fuer-sri-lanka.de

Konto: **12 000 98 463** BLZ 395 501 10

Sparkasse Düren - Sri Lanka Hilfe -

IV. Reise Sri Lanka

02.02.2008 – 10.02.2008

Liebe Mitglieder von „Ein Licht für Sri Lanka“.

Es sind knapp acht Wochen vorbei und es ist an der Zeit ein Resümee der Reise vom 02.02.- 10.02.2008 zu ziehen.

Den Mädchen geht es gut.



Sie haben eine neue Heimleiterin; freundlich, aufgeschlossen, modern. Die Kinder wirken lockerer und unverkrampfter. Die Gebäude sind sauber. Jedoch regnet es an einigen Stellen noch durch das Dach, so dass

wir beschlossen haben **das restliche Dach** jetzt **erneuern** zu lassen.



Im **Altenheim** war ebenfalls eine neue Leitung „am Ruder“. Die frühere Schwester Maria war aus Altersgründen kaum noch in der Lage das Heim in gewohnt ordentlicher Weise zu führen. Schwester Stellamaris, die Nachfolgerin, erklärte uns, dass just am Vortag die Tiefkühltruhe „ihren Geist aufgegeben“ hatte und jetzt alle Essensvorräte verderben. Also

- haben wir eine **neue Kühltruhe** erstanden.



Weiterhin erfuhren wir von den Schwestern, dass die Ernährung der Senioren hauptsächlich durch Spenden und Sponsoren gesichert wird.

- also haben wir zur „Feier des Tages“ den Senioren noch ein „**Festmahl**“ spendiert.

Die dritte Aktion war der

- Besuch eines **Waisenhaus für Jungen in Payagala.**



einem Ort ca. 1 h Autostunde südlich von Colombo. Dort war nach dem Tsunami schon das Rote Kreuz aus Düren tätig. Wir besichtigten jetzt die Wohnverhältnisse – nahmen Kontakt mit der Heimleitung auf und bemühen uns derzeit um den Nachweis der Gemeinnützigkeit des Heimes.



Besonders gut an diesem Heim ist die Nähe (100 m) zu einer Handwerks-Ausbildungsstätte für Jugendliche. Die Finanzierung und Leitung unterliegt auch der I(ndustrie und)H(andels)K(ammer) Koblenz. In dieser Einrichtung können die jungen Leute für wenig Geld leben und erhalten eine vorzügliche Ausbildung – fast schon mit Anstellungsgarantie !). Also eine gute Sache.

Wir haben

Kontakt mit der Leitung



aufgenommen.

- Für die 20 Jungen suchen wir noch Patenschaften – Konditionen wie bei den Mädchen ! –

Unser **viertes „Standbein“** ist die CHRIST-KING Sonderschule in Jerala (30 Autominuten südlich von Maravila). Dort haben zwei Lehrer der STEPHANUS-SCHULE Selgersdorf Geschenke verteilt und Bindungen mit Schulrektor und Lehrer geknüpft. Hier ist ein

- Patenschaft



geplant.

In der Homepage des Vereins sind die Bilder schon eingestellt. Also:

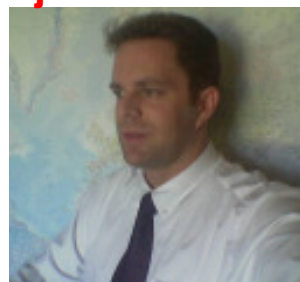
www.ein-licht-fuer-sri-lanka.de

Zum Schluss noch **zwei Wermutstropfen:**

MARTINAIR fliegt nicht mehr in östliche Richtungen. Statt dessen fliegen sie dreimal pro Woche Kuba an. Wir müssen uns deshalb um eine andere – ebenso - „großzügige“ Fluglinie bemühen !



Vielen Dank liebe Francisca und lieber Tobias für Euere unermüdliche Bemühungen bei der Unterstützung bei MARTINAIR für unser Projekt !



.... und die Mitnahme von Medikamenten und medizinischen Hilfsgütern wie Rollstühle u.ä. dürfte sich in Zukunft auch etwas schwierig gestalten. Die Regierung von Sri Lanka hat inzwischen sehr scharfe Vorschriften für Einfuhr und Deklaration von medizinischen Geräten und Medikamenten. Aber wir werden über den Botschafter Sri Lankas in Deutschland versuchen Sondergenehmigungen oder einen Sonderstatus für den Verein und seine Arbeit in seinem Land zu bekommen.

Ich hoffe Ihr habt einen Einblick bekommen von dem was wir so machen im Land.

Euer

Hans